

Der Mobilkran LTM 1400 mit 400 t Traglast.



LIEBHERR

So baut man Krane.

Der erfolgreichste Mobilkran der 400 t-Klasse heißt LTM 1400. Seit November '88 sind 15 Geräte im Einsatz, weitere werden folgen.

Mit modernster Technik bietet der LTM 1400 die Voraussetzung für Mobilität und Vielseitigkeit, die Sie erwarten.

- 96 t Gesamtgewicht inklusiv 50 m Teleskopausleger.
- Fahrzeugrahmen aus hochfestem Feinkornbaustahl besonders biege- und torsionssteif.
- Niveaumatik-Federung zum Heben, Kippen oder Senken des Kranaufbaus - mit absoluter Seitenstabilität auch bei Kurvenfahrt.

- Fahrgestelllänge nur 17,5 m, dadurch kompakt und wendig.
- Achsantrieb 12 x 8, Achsen 1, 2, 4 und 6 angetrieben.
- Fahrtrieb mit Daimler-Benz-Turbomotor mit 390 kW (530 PS) und elektronisch gesteuertem Lastschaltgetriebe System ETEC.
- Lüfterantrieb über geregelte Verstellpumpe, dadurch bis zu 5 % mehr Antriebsleistung und bis zu 3 % Kraftstoffersparnis.
- Teleskopausleger abnehmbar für länderspezifische Vorschriften.
- Verfahren des Krans mit Auslegerausüstung und Ballast bis zu einem Gesamtgewicht von 272 t.



Beim LTM 1400 arbeitet die Niveaumatik-Federung - wie bei allen LTM-Kranen von Liebherr - kran- und straßenschonend. Mit einem hervorragenden Dämpfungsverhalten und niedrigen Stoßschwingungen. Durch die präzise geführten Achsen ist Spurngenauigkeit vorgegeben. Die nahezu querkraftfreien Federzylinder sorgen für dauernden Bodenkontakt der Einzelräder, sowohl auf Straße als auch im Gelände. Das Lenksystem gewährleistet Lenkstabilität und exakten Geradeauslauf.

Die Großraum-Krankabine mit Komfortausstattung bleibt bei Straßenfahrt nach hinten eingeschwenkt. In Arbeitsstellung wird sie um 180° nach vorne gedreht und ist dann - gegenüber dem Kranmotor und Hydraulikantrieb - in günstiger, geräuschgeschützter Position.



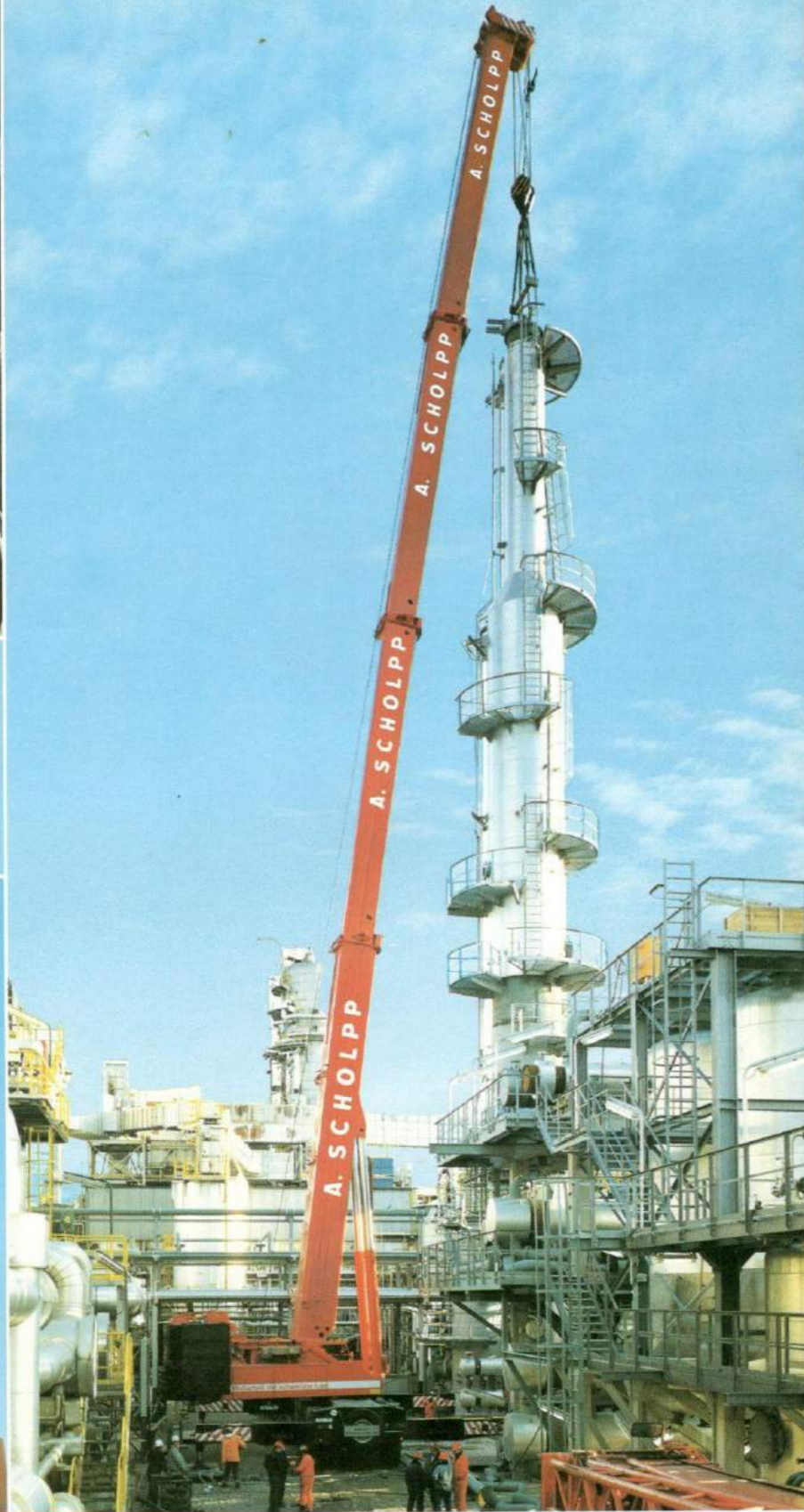
Der LTM 1400 ist der erfolgreichste Mobilkran in seiner Klasse.



Die 4 Abstützplatten mit Gleiteinrichtung sind paarweise in 2 hydraulischen Plattenhalterungen auf dem Fahrgestell verstaут. Die Hubarme werden vom Schaltkasten der Abstützungen aus- oder eingefahren, so daß ein leichtes Handling der Abstützplatten möglich ist.



Über die Hilfshydraulik wird die Komfortkabinen aus- oder eingeschwenkt und um 10° nach hinten geneigt. Für ermüdungsfreies Kransteuern und eine verbesserte Sicht auf Last und Umfeld.

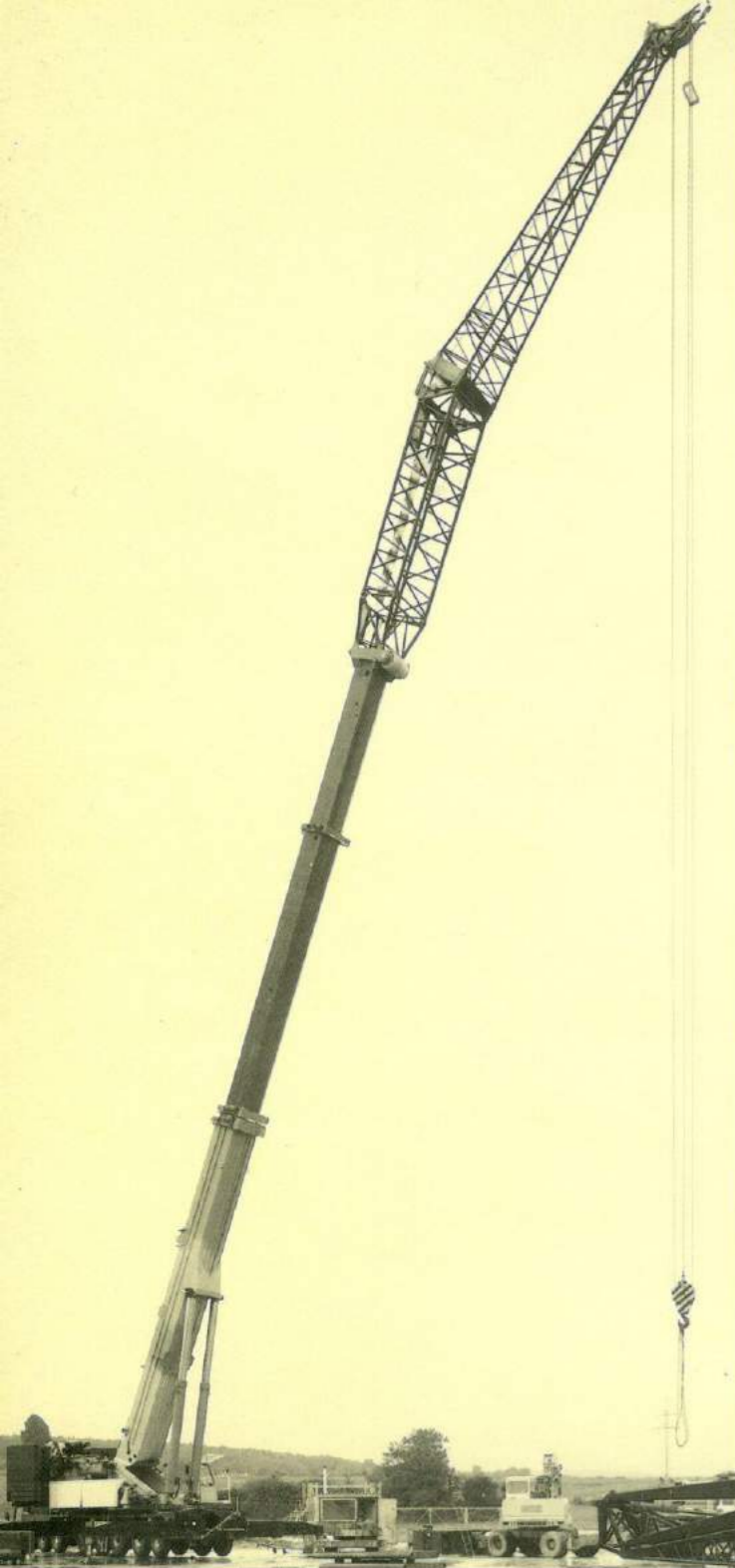


Der 4teilige, 50 m lange Teleskopausleger - mit 1400 mm breitem Anlenkstück - wird über einen 2stufigen, doppelwirkenden Hydraulikzylinder, der schwerpunktmäßig günstig im Anlenkstück plaziert ist, aus-/eingefahren. Die jeweils vorgewählten Auslegerlängen werden beim Teleskopieren automatisch angefahren und automatisch elektropneumatisch verriegelt. Die Energiezuführungsketten für Strom und Druckluft sind vor äußeren Einflüssen geschützt im Ausleger verlegt.

Der LTM 1400 hat das vielseitigste Auslegersystem seiner Klasse. Die TA-Ausrüstung dient zur Traglaststeigerung bis zu 50 %. Die TA-Abspannwinde gibt automatisch Seil sowohl beim Aufrichten des A-Bocks als auch beim Teleskopieren. Die TA-Ausleger-Kombination wird selbstverständlich von einem Systemprogramm der LMB überwacht. Laufend werden die Ist-Daten mit den Soll-Daten im Mikroprozessor verglichen und die Steuerungsfunktionen für einen sicheren und gefahrlosen Kranbetrieb vorgenommen.



Der LTM 1400 hat das vielseitigste Auslegersystem in seiner Klasse.



Mit der längsten, festen Gitterspitze für einen 400-Tonner erreicht der LTM 1400 mit der TF-Ausrüstung 118 m Hubhöhe. Die verstärkte, 9 m lange Teleskopauslegerverlängerung trägt den Adapter zum Abwinkeln der 61 m langen Spitze von 0° auf 20° Neigung. Mit Ausnahme des TF-Adapters ist die feste Gitterspitze mit der Wippspitze identisch. Mit abgespanntem Teleskopausleger - als TAF-Ausrüstung - ist eine weitere Traglaststeigerung möglich.



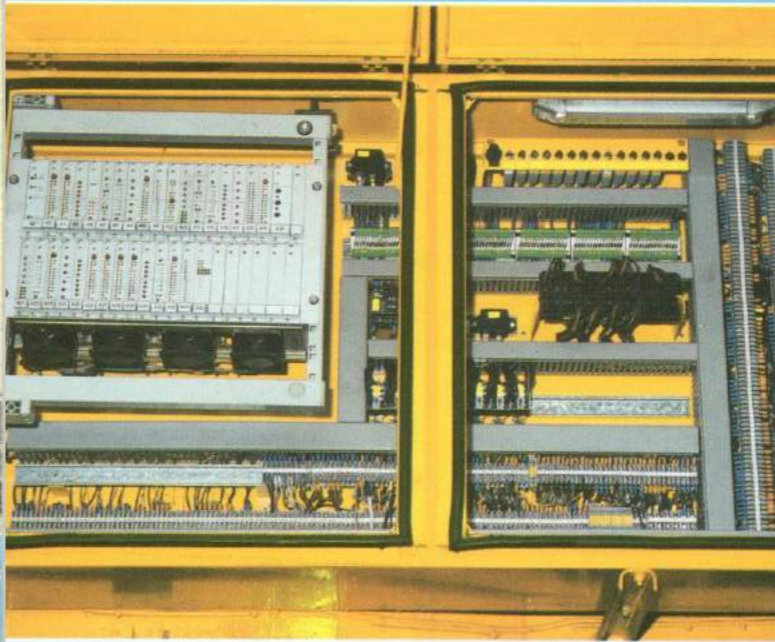
Bei der TN-Ausrüstung - siehe Titelseite Prospekt - kann der Nadelausleger bis 84 m verlängert werden. Es gibt keine längere Nadel am Markt. Die Abspannung über Stangen, die beim Transport auf den Zwischenstücken verbleiben, ist besonders montagefreundlich. Mit den Ballastvarianten von 50, 65, 95 und 125 t und dem Teleskopausleger wahlweise unter 68°, 76° oder 84°, ist das Traglastangebot im Hubhöhenbereich bis 132 m und Ausladungsbereich bis 106 m das vielseitigste seiner Art.

Mit der TAN-Ausrüstung mit abgespanntem Teleskopausleger ist eine nochmalige Steigerung der Traglast möglich. Außerdem kann die Wippspitze durch den Einklappkopf und über einen dritten A-Bock auch untergeklappt bis zur Länge des Teleskopauslegers platzsparend montiert werden.



Daimler-Benz-Dieselmotor mit 263 kW (359 PS), direkt angeflansches Pumpenverteilergetriebe und 4 voneinander unabhängige Hauptölkreisläufe mit 4 Verstellpumpen mit Servosteuerung und Leistungsregelung sowie eine Zahnrad-Doppelpumpe für die Hilfsfunktionen und eine weitere Verstellpumpe für den hydraulischen Lüfterantrieb, kennzeichnen die Hydraulikanlage des LTM 1400. Für die Hubwerke 1 und 2, das

Drehwerk und die TA-Abspannwinde sind geschlossene, für das Wipp- und Teleskopierwerk offene Ölkreisläufe installiert. Die Zahnrad-Doppelpumpe versorgt die Hilfshydraulik für den TA-Bock, die Hilfswinde sowie die Bewegungen der Kabine. Die zusätzliche Verstellpumpe für den Lüfterantrieb für Motor und Ölkühlung begünstigt den Energiehaushalt durch eine geregelte, bedarfsgerechte Leistungsaufnahme.

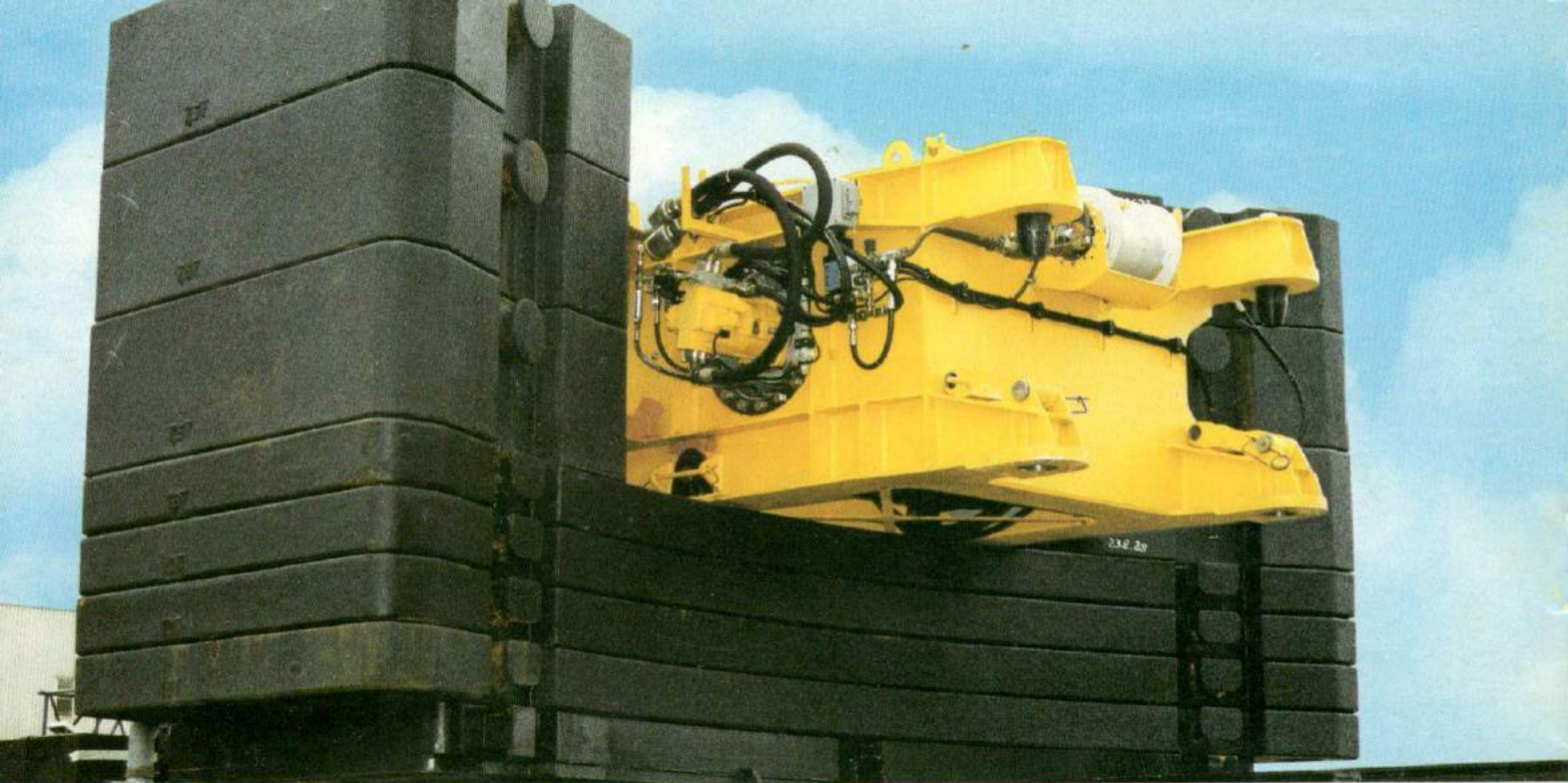


Elektronische Kransteuerung, bei einem 400-Tonner darf es nichts anderes geben. Sämtliche Steckkarten sind in der Verstärkereinheit übersichtlich angeordnet. Eine stabile Stromversorgung, der Drehwerksintegrator für eine kontrollierte Drehwerksgeschwindigkeit, die Magnetansteuerung der Verstellpumpen für die einzelnen Verbraucher oder die Bremsenansteuerung der Winden werden elektronisch gesteuert und überwacht.



Damit 132 m Auslegerlänge sicher geschwenkt werden können, wird das Drehwerk elektronisch feingesteuert. Der zusätzliche Drehwerksintegrator dient zur Begrenzung der maximal zulässigen Drehwerksbeschleunigung während des Kranbetriebs. Selbst bei ruckartigem Auslenken des Meisterschalters beschleunigt das Drehwerk stoßfrei bis zu der zulässigen Drehwerksgeschwindigkeit, die in Abhängigkeit zur Auslegerlänge in 5 Stufen vorwählbar ist.

Der LTM 1400 mit mehr Nutzen durch bessere Technik.



Die Hubwinde 2 für Betrieb mit TN-Ausrüstung ist in einem Rahmen eingebolzt. Der Antrieb erfolgt im geschlossenen Ölkreislauf, gebremst wird verschleißlos über die hydraulische Welle. Die Montage erfolgt gemeinsam mit dem Ballast durch Hochfahren der Ballastierzylinder, Schwenken der Drehbühne nach hinten und Einhängen des Rahmens an der Drehbühne. Über Zapfen zentriert sich der Ballastrahmen.

Zusätzlich kann für den 2-Haken-Betrieb mit TN-Ausrüstung eine dritte Winde angebolzt werden.

Die Ballastvarianten von 0 t, 30 t, 65 t, 95 t oder 125 t bieten in Verbindung mit den verschiedenen Ausleger-systemen eine Vielzahl von Rüstzuständen. Mit 5 m Ballastbreite und 6,5 m Drehradius bleibt der LTM 1400 auch auf engen Baustellen ein beweglicher Kran.



Die Hubwinde 1 mit innenliegendem Planetengetriebe und verschleißloser Lamellen-Haltebremse mit Klick-Klack-Schaltung ist kompakt und kann durch Lösen von 2 Bolzen und den Hydraulikschneilkupplungen jederzeit ausgebaut werden. Durch die elektronisch geregelte Integrationszeit erfolgt das Anfahren der Heben- und Senkenbewegungen absolut stoßfrei. 480 m Seil werden in 6 Lagen kontrolliert auf- oder abgespult. Die Windendrehanzeige in der Krankabine gehört zur Standardausrüstung.



Eine Großraumkrankabine, die keine Wünsche offen läßt. Geräumig, schallgedämpft, mit genormten Bedienungs- und Kontrollinstrumenten. Serienmäßig ausgestattet mit Stützdruckanzeigen, elektronischer Wasserwaage und elektrischer Windwarnanlage. Mit Komfort-Armlehnensteuerung und zusätzlichen Kontaktschaltern in Armlehne und Kransitz. Der elektronische Lastmomentbegrenzer ist mit einem Systemprogramm für die Fehleranzeige ausgestattet.

Änderungen vorbehalten.

P 116.2.4.89

Nehmen Sie Kontakt auf mit:

LIEBHERR-WERK EHINGEN GMBH, Postfach 1361, D-89582 Ebingen/Donau
Telefon (0 73 91) 5 02-0, Telex 71 763-0, Telefax (0 73 91) 5 02-3 99